

# Inhalt

<b>In eigener Sache</b> . . . . .	15
<b>Einleitung: Konstruktive Kritik hält Demokratie lebendig</b> . . .	17
Von der Zukunft unserer Demokratie: Warum es jede Mühe wert ist, um dieses Gut zu streiten . . . . .	17
Politik über die Köpfe der Menschen hinweg . . . . .	17
»Das Imperium schlägt zurück« . . . . .	20
Wenn notwendiger Kritik kaum noch Taten folgen . . . . .	22
<b>Wie alles begann: Parteilichem Machtmissbrauch wird kein Riegel vorgeschoben</b> . . . . .	24
1949: »Cave canem« – Angst vor dem Volk . . . . .	24
1990: Demokratiereform verpasst. . . . .	27
Parlamentarische Crux: Missbrauchsgefahr bei Entscheidungen in eigener Sache . . . . .	28
<b>Indemnität von Abgeordneten: Verhinderte Waffengleichheit bei Kritik am Parlament</b> . . . . .	30
<b>Zur demokratischen Perspektive: »von unten« statt »von oben« von Arnim, der »Parteienkritiker« – Was dieses »Etikett« im wirklichen Leben bedeutet</b> . . . . .	31
<b>Eine persönliche Heldin: Elisabeth Selbert</b> . . . . .	34
<b>I. Die prägenden Anfänge: Auf dem Weg zum »Parteien- kritiker«</b> . . . . .	38
Dem Störenfried droht der Rausschmiss . . . . .	39
Tennis – frühe »Schule des Lebens« . . . . .	40
Der Umschwung: Eine Wette und ihre Folgen . . . . .	42
Was mir die Eltern mitgegeben haben . . . . .	44
Unbewusst weitreichend: Die Entscheidung, Jura zu studieren . .	45

Den Horizont erweitert und der Politik nähergekommen:	
Zweitstudium der Volkswirtschaft . . . . .	47
Was für ein Glück: Tulli! . . . . .	48
Erste Begegnung mit einem Lebensthema . . . . .	50
Mehr als eine Promotion: Die Lust am wissenschaftlichen Arbeiten . . . . .	52
Zeitloses Dissertationsthema: Verfall des betrieblichen Ruhe- geldes. . . . .	54
Sechs bleibende Einsichten – und eine siebte. . . . .	56
<b>II. Das Gemeinwohl im Sinn: Am wissenschaftlichen Institut des Bundes der Steuerzahler . . . . .</b>	<b>60</b>
Die Anfänge im Institut – und ihre lebensprägende Wirkung . .	60
Im Fokus der KBI-Tätigkeit: Themen, die nicht an Aktualität verlieren, leider.. . . . .	66
Staatsverschuldung: Süßes Gift des Schuldenmachens . . . . .	66
Verdrängtes Thema: Alterssicherung . . . . .	67
Undurchdringliches Steuersystem mit vielen Partikular-Privilegien. . .	68
Erster Auftritt als »Parteienkritiker«: Das Diätenurteil des Bundesverfassungsgerichts. . . . .	70
Kleine Geschichte der Diäten . . . . .	73
»Entscheidungen des Parlaments in eigener Sache«: Endlich als eigenes Konzept (und demokratische Crux) anerkannt . . . . .	74
Grundlage für die Aufdeckung diverser Versorgungsskandale . . . . .	77
Zu eigenen Gunsten: Einseitige Umsetzung des Diäten-Urteils durch den Bundestag . . . . .	78
Landtage auf Abwegen. . . . .	79
Funktionszulagen: Bezüge durch die Hintertür . . . . .	81
Diätenpraxis: Vom unabhängigen Abgeordneten zum Parteifunk- tionär . . . . .	82
45 Jahre Abgeordnetengesetz – privilegiengespickt und immer noch verfassungswidrig. . . . .	83
Gesetzes- und Haushaltsvorbehalt . . . . .	88

<b>III. Der interdisziplinäre Blick: Wirtschaftspolitik für</b>	
<b>Juristen</b> . . . . .	90
Premiere als Lehrbuchautor . . . . .	91
600 Klausuren: Korrekturarbeit in Nachtschicht . . . . .	92
<b>IV. Gemeinwohldefizite im Fokus: Habilitationsschrift und</b>	
<b>echtes demokratisches Anliegen</b> . . . . .	93
Ein eigener staatsrechtlicher Ansatz – und viele Gutachten . . . . .	94
Nicht immer gern gesehen: Pluralismuskritik . . . . .	96
Gastspiele in München und Marburg: Wie interdisziplinäres Denken die wissenschaftliche Karriere erschwert . . . . .	100
<b>V. Ämterpatronage – Das schleichende Gift im Parteienstaat.</b>	
<b>Versuchtes Entrée in Bayreuth und was daraus wurde</b> . . . . .	102
»An Ämterpatronage rührt man nicht« . . . . .	103
Schwer nachweisbares Instrument der Macht . . . . .	104
Verstoß gegen alle guten Grundsätze . . . . .	105
Bestenauslese? . . . . .	105
Gewaltenteilung? . . . . .	106
Unabhängige Rechnungshöfe? . . . . .	106
Demokratisches Prinzip? . . . . .	107
Politischer Wettbewerb? . . . . .	108
Politische Bildung? . . . . .	108
Das Problem politischer Beamter . . . . .	110
Wirksame Sanktionen gegen Ämterpatronage? . . . . .	111
Ämterpatronage wird öffentlich – im staatsrechtlichen Tagungs- diskurs . . . . .	112
Ämterpatronage – Beispiele aus dem politischen und univer- sitären Leben . . . . .	114
Frühere Fälle . . . . .	115
Der Fall Lars Brocker . . . . .	116
Vetternwirtschaft an Hochschulen . . . . .	117

<b>VI. Lehrstuhl in Speyer und ein politisch nicht immer bequemer Professor.</b> . . . . .	118
Es geschah am Himmelfahrtstag: Staatsrechtslehrer-Vortrag in Innsbruck . . . . .	118
Fruchtbare Arbeit an der Hochschule . . . . .	121
Parteienfinanzierung und ihr Missbrauch: Leitthema des »Parteienkritikers« . . . . .	124
Sechs Konstellationen von parteilicher Selbstbegünstigung . . . . .	126
Eine Kommission von <i>nicht</i> -unabhängigen <i>Nicht</i> -Sachverständigen . . . . .	130
Parteienfinanzierung auf Umwegen: Fraktionen, Stiftungen und Mitarbeiter . . . . .	132
Warum der herrschende Parteienbegriff zu kurz greift . . . . .	133
Staatliche Parteienfinanzierung kleingerechnet. . . . .	135
Politikfinanzierung »druckreif«: Ein Buch, das aufklärt und nachwirkt. . . . .	136
Neues Heim und echte Begegnungsstätte. . . . .	138
Konsequent interdisziplinär: Eine fächerübergreifende Staatslehre der Bundesrepublik . . . . .	139
Ein streitbarer Rektor – und wie die Politik darauf reagierte . . . . .	142
Gutachten und Hilferufe . . . . .	144
 <b>VII. Verfassungsrichter in Brandenburg – und eine Frage der inneren Einstellung.</b> . . . . .	 146
 <b>VIII. Von den USA über Lübeck in den »Ruhestand«, der keiner war und ist.</b> . . . . .	 148
Gastprofessur in Lübeck . . . . .	149
Rheinland-Pfalz: Quittung für den Kritiker . . . . .	150
 <b>IX. David gegen Goliath: Was ein Einzelner bewegen kann . . . . .</b>	 152
Meine Arbeit als »investigativer Professor« und die Politik- skandale der 80er- und 90er-Jahre . . . . .	152
1988: Täuschung der Öffentlichkeit: Der hessische Diätenfall . . . . .	154
1991: Der Hamburger Versorgungsskandal . . . . .	161

1992: Kaum im Amt, schon voll versorgt. Oskar Lafontaines Saarland . . . . .	172
Elogen, die schwindlig machen könnten . . . . .	179
<b>Reaktionen der Politikwissenschaft . . . . .</b>	<b>181</b>
Die Arrivierten mögen nicht, wenn man in ihrem Garten grast . . . . .	181
Was sagen ausländische Politikwissenschaftler?. . . . .	184
<b>Autor in Publikumsverlagen . . . . .</b>	<b>184</b>
Populärwissenschaftliche Sachbücher bereichern das Schaffen. . . . .	186
Vom schönen Schein der Demokratie: Ein Buch und seine Folgen . . . . .	187
<b>X. Kritisches Engagement – Spiegel der Verfasstheit unserer Republik. . . . .</b>	<b>192</b>
<b>1992: Das Parteienfinanzierungsurteil . . . . .</b>	<b>192</b>
Die Sandler-Kommission – stieß nicht auf Gegenliebe . . . . .	193
Spät oder (noch) nicht bereinigte Verfassungswidrigkeiten. . . . .	194
<b>1995: Der Bundestag: Verfassungsänderung in eigener Sache – Der gescheiterte Coup . . . . .</b>	<b>195</b>
Der geplante Diätensprung durch Koppelung an Bundesrichterge- hälter . . . . .	196
Eine »Ermächtigungsvorschrift« für weitere Erhöhungen . . . . .	198
Ein »Meisterstück« an Intransparenz schon im Vorfeld: täuschen, verstecken, desinformieren . . . . .	198
Ein Taschenbuch im Eiltempo . . . . .	200
Kritiker im Kreuzfeuer . . . . .	201
Der Appell von 86 Staatsrechtslehrern und -lehrerinnen. . . . .	203
Der Bundesrat spielt nicht mit . . . . .	205
Geschichtsklitterung . . . . .	206
Dennoch: Ein neues Diätengesetz mit »Orientierung« an Bundes- richtern . . . . .	208
<b>1997: Der Fall Cornelia Yzer offenbart Haarsträubendes . . . . .</b>	<b>210</b>
<b>1998 ff.: Waschen von Schwarzgeld in Bayern und Nordrhein- Westfalen. . . . .</b>	<b>212</b>
Die Lage in Bayern . . . . .	213
Die Lage in Nordrhein-Westfalen. . . . .	214

Roland Bergers Hofkommission: Raffinierte Trickereien. . . . .	217
Der Bund der Steuerzahler – nicht mehr, was er einmal war . . . . .	221
<b>2003: Das Europäische Parlament: Ausholen zum großen</b>	
<b>Coup</b> . . . . .	222
Ein Aufsatz und ein Brief an den Kanzler. . . . .	223
Das Europäische Parlament verschließt wohlweislich die Augen . . . .	223
Ein Fernsehmagazin greift das Thema auf. . . . .	224
Die <i>Bild</i> -Zeitung springt auf. . . . .	225
Eine Streitschrift zum Jahreswechsel. . . . .	225
Die Medien fangen richtig Feuer . . . . .	226
68 Prozent mehr Rente . . . . .	227
Scheitern des Statuts . . . . .	229
Ein gerichtliches Nachspiel . . . . .	229
Ein neues Statut, doch Ungleichgewichte bleiben . . . . .	231
Indexierung – ja oder nein? . . . . .	234
<b>2011: Beschwerde erfolgreich – Fünfprozentklausel bei</b>	
<b>deutschen Europawahlen verfassungswidrig. . . . .</b>	235
<b>2014: Dreiprozentklausel ebenfalls verfassungswidrig. . . . .</b>	237
Ein unmögliches Gesetzgebungsverfahren . . . . .	238
Gerichtsbashing und Wiedereinführung der Sperrfrist über Bande? .	240
<b>2013: Ein Bayern-Buch und seine Wirkung. . . . .</b>	241
Politikfinanzierung: Bayern hat die Nase vorn . . . . .	242
Gegen-Pressekonferenz der Landtagspräsidentin . . . . .	243
Eine Journalistin lässt nicht locker . . . . .	244
<b>Die Volkswahl von Bürgermeistern: Direkte Demokratie als</b>	
<b>Reformmotor . . . . .</b>	245
<b>Elf bleibende Erkenntnisse . . . . .</b>	248
<b>XI. Themen, die nichts an Aktualität verloren haben: Von</b>	
<b>Wahlen ohne Auswahl bis hin zu Blitzgesetzen im</b>	
<b>Parlament . . . . .</b>	256
<b>Wahlen ohne Auswahl. . . . .</b>	256
Tatsächlich freie Wahlen? . . . . .	256
Personenwahl als demokratische Alternative. . . . .	259

Folgen für die Demokratie . . . . .	260
Klage gegen die Europawahl 2009 . . . . .	262
Anpassung an die Jetztzeit dringend erforderlich . . . . .	265
Direktwahl von Ministerpräsidenten . . . . .	265
Zu Wahlverfahren und Rolle des Bundespräsidenten – und seiner überzogenen Pension. . . . .	271
<b>Funktionszulagen: Umgehung des Rechts . . . . .</b>	<b>273</b>
Verfassungsrechtlicher Grundsatz: Verbot von Funktionszulagen. . . . .	274
Massenhaft Verstöße . . . . .	275
Die Rolle der Rechnungshöfe . . . . .	276
<b>Gegen die mangelhafte Kontrolle verdeckter Parteienfinan- zierung . . . . .</b>	<b>277</b>
Strategischer Personalwechsel: Statt Michael Gerhardt kommt Peter Müller . . . . .	278
Beugt sich das Gericht der politischen Klasse? . . . . .	280
<b>2017: Blitzgesetze in Baden-Württemberg: Erhöhungen im Schweinsgalopp. . . . .</b>	<b>281</b>
<b>2017: Blitzgesetz in Rheinland-Pfalz – und ein politstrategischer Trick . . . . .</b>	<b>282</b>
<b>2020: Abgeordnetenhaus von Berlin. Ein Tollhaus . . . . .</b>	<b>284</b>
Das Buch zum Diätenhoch. . . . .	285
Unverdienter Lotteriegewinn für »langgediente« Abgeordnete . . . . .	286
Krösus durch Selbstbedienung . . . . .	287
Kaum Hoffnung auf wirksame Kontrolle . . . . .	288
<b>XII. Zur aktuellen Lage: XXL-Parlamente und Abgeordneten- korrption . . . . .</b>	<b>289</b>
<b>Der überdimensionierte Bundestag . . . . .</b>	<b>289</b>
Von 598 auf 736 . . . . .	290
Das bisherige Wahlrecht macht es möglich . . . . .	290
... ist durch den Wandel der Verhältnisse aber überholt. . . . .	291
Das neue Wahlgesetz der Ampel-Parteien: Ein Tohuwabohu . . . . .	292
Wahlrecht als Hebel der Parteimacht . . . . .	293
<b>Prozessdesaster: Die Bundestagswahl 2021 in Berlin . . . . .</b>	<b>294</b>

Straftatbestand: Abgeordnetenkorruption (§ 108e StGB) – endlich wird auch das Ausnutzen der Abgeordnetenstellung erfasst (§ 108f StGB).....	295
<b>XIII. Hat der öffentliche Wind sich gedreht? .....</b>	<b>300</b>
Wertewandel .....	300
Bund der Steuerzahler: Kooperation statt Konfrontation .....	301
Abschreckende Beispiele im Ausland.....	303
Themen, die alles überschatten.....	304
Kann das »gute Deutschland« denn Mängel haben? .....	304
Die AfD .....	305
»Populismus«-Vorwürfe .....	306
Einseitigkeit in Medien und Politikwissenschaft? .....	307
Die Grünen gehören inzwischen zum Establishment .....	308
Angleichung der etablierten Parteien und institutionalisierte Verantwortungslosigkeit.....	310
Gezielte Besetzung von Kontrollorganen .....	311
Umgehungstaktik via EU .....	311
Neue Formen der Kritik? Der Satiriker und die Verlockung politischen Komforts .....	312
<b>XIV. Der kritische Blick auf das Parteiensystem als Motor demokratischer Weiterentwicklung .....</b>	<b>313</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>317</b>
<b>Anmerkungen.....</b>	<b>319</b>
<b>Register .....</b>	<b>360</b>